

IN ALLER KÜRZE**LEICHTATHLETIK**

Anna Moitzi (HSV Triathlon Kärnten) belegte beim Eisbärenlauf in Wien Platz zwei. Moitzi benötigte für die 7 km entlang der Prater Hauptallee bei minus zwölf Grad 27:50 min. W30: 8. Katrin Moitzi. M40: 11. Guido Lorenz (beide HSV Triathlon Kärnten).

EISSTOCKSPORT

Der EV Oberglan veranstaltet am Samstag, den 28. Jänner, in der Eisarena Seitenberg (Beginn ab 8 Uhr) ein Kärntner Stockturnier. Nähere Infos unter 0676/780 99 78 (Manuel Sicher).

LEICHTATHLETIK

Ergebnisse der steirischen Meisterschaften im Crosslauf in Graz: U12w: 1. Elisabeth Golger (LAC-Klagenfurt) 1,9 Kilometer 9:01,6min, U12m: 1. Mael Urbas (VST-Laas-Völkermarkt) 1,9 Kilometer, 8:32,3min, U14m: 1. Sebastian Ambrosch (LC-Villach) 2,8 Kilometer, 12:04,4min, M65: 1. Wolfgang Hribernig (VST-Laas-Völkermarkt) 5,6 Kilometer, 24:45,2min, U16m: 2. Andreas Pachler (LAC-Wolfsberg) 2,8 Kilometer, 11:02,8min, U18m: 2. Markus Eberhart (VST-Laas-Völkermarkt) 4,2 Kilometer, 15:30,9min.

BADMINTON

Conny Ertl holte sich bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Traun (OO) im Damendoppel Platz zwei. Im Einzel scheiterte sie im Achtelfinale. Alina Schatzmayr wurde mit ihrer Partnerin Emilie Wu (Wien) Fünfte. Schatzmayr und Denise Hofer (alle drei ASK Kelag Kärnten) erreichten im Einzel das Viertelfinale.

TENNIS

Elias Forcher (Tennisunion Lienz) gewann mit einer souveränen Leistung das vierte Turnier des achten Internationalen Sparkassen Kids-Cup in Zell in der U10-Klasse. Der junge Unionspieler besiegte im Spiel um Platz eins den Salzburger Emil Krenk klar mit 4:1 4:0.

Die Lienzerin Emma Tagger erreichte beim ÖTV-Turnier in Kitzbühel ohne Satzverlust das Finale im U12-Bewerb. Dort unterlag sie der Nummer 1 aus Tirol, Lea Erenda, in zwei Sätzen.

FUSSBALL

Heute, Testspiel: Ma. Saal - St. Jakob/R. (ASK-Sportzentrum, 18.30)

LANGLAUF

Herbert Hafner (SZ Velden) belegte beim „Dolomitenlauf“ in Obertilliach als bester Österreicher Rang zwei in der Masterklasse IV. Gesamt wurde er 46.

BEHINDERTESPORT

Wolfgang Dabernig/Michael Kurz laden zur Filmpräsentation „die große KRAFTprobe“ am Freitag, 27. Jänner, ab 19 Uhr ins Gasthof Grünwald in St. Daniel/Dellach-Gailtal. Die freiwilligen Spenden kommen der von Geburt an behinderten fünfjährigen Lena aus St. Daniel zugute.

Nico Pajant-
schitsch wurde
in der WM-Ab-
fahrt in Tarvis
15. APA



Zeitnehmung ließ Salcher erstarren

Markus Salcher holt Abfahrts-Gold in Tarvis. Um den WM-Titel musste er zittern, weil Zeitnehmung falsch war.

Von Joschi Kopp

Markus Salcher hatte die beiden Trainingsläufe für die Abfahrt bei der Para-Ski-Weltmeisterschaft in Tarvis beherrscht. Auch im Rennen wurde der 25-Jährige seiner Favoritenrolle gerecht, fixierte Bestzeit. Papa Bernd, Mama Lisa und alle mitgereisten Fans jubelten schon über den insgesamt dritten WM-Titel ihres Schützling – zwei hatte Salcher 2013 geholt. Doch als Santeri Kiiveri durch das Ziel fuhr, gefror den Feiernden das Lachen im Gesicht. Der Finne

lag fast fünf Sekunden vor Salcher. „Als ich das gesehen habe, musste ich schon schlucken. Ich war erschrocken, weil ich wusste, dass er das nicht draufhat“, berichtet Salcher. Nach fünf Minuten gab es Entwarnung: Die Zeitnehmung hatte einen Fehler, Kiiveri war nicht 4,96 Sekunden vorne, sondern hinten.

„Die Erleichterung war schon riesig, das Warten nicht so optimal“, scherzte Salcher danach. Während die Fan-Party dann so richtig begann, ließ der Weltmeister alles noch einmal Revue passieren: „Vor dem Ren-



Markus Salcher raste in Tarvis zum

nen lastete schon Druck auf mir, weil es mein Anspruch ist, in meinen Disziplinen Abfahrt und Super-G ganz vorne zu sein. Da es 2015 mit Rang sieben in der Abfahrt und Platz vier im Super-G gar nicht klappte, wollte ich bei meiner Heim-Weltmeisterschaft vorne sein.“

Der WM-Titel sorgt beim Klagenfurter „für eine ruhige Nacht vor dem Super-G am Donnerstag um 10.30 Uhr. Von Dienstag auf Mittwoch habe ich definitiv nicht sehr gut geschlafen.“ Als Favorit im Super-G sieht sich der Zollsportler „nicht, weil da doch mehr Kur-

FUTSAL**Titelträume geplatzt**

Klagenfurt kann mit dem 3:3-Remis gegen Stella Rossa Wien und der 3:5-Niederlage gegen Liberta Wien die Titelträume bereits aufgeben und muss sich mit dem dritten Tabellenplatz begnügen. Nach dem Spiel regte sich Funktionär Petricevic nach mehreren Ausschlüssen über die Schiedsrichter auf.

SNOWBOARD-FREESTYLE**Gasser kämpft um ihre erste X-Games-Medaille**

Die Millstätter Snowboarderin Anna Gasser ist Österreichs einzige Teilnehmerin an den X-Games in Aspen. Die 25-Jährige zählt im Big Air in der Nacht auf Freitag (4 Uhr MEZ) als bisherige Saison-Dominatorin (drei Siege und ein zweiter Platz) und im Slopestyle am Samstag (21.15 Uhr MEZ) als amtierende Vize-

weltmeisterin sowie Weltcup-Führende zum engsten Favoritenkreis. Ihr erklärtes Ziel ist ihre erste X-Games-Medaille. Bei ihren bisherigen beiden Teilnahmen schauten für sie die Plätze fünf (2014) und acht (2015) heraus. Bei den Männern dreht sich alles um die Rückkehr von X-Games-Rekordsieger Shaun White.